



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

**Weiterbildung**

# **Zur Sprache & Sprachliche Inklusion**

**Weiterbildungskurse des  
Linguistik Zentrums Zürich (LiZZ)  
der Universität Zürich**

2023

# Übersicht

## Kursübersicht

Inklusion durch assistive Technologien	02. März
Gender in der deutschen Sprache: Wie schreibe ich «korrekt» – und soll ich überhaupt?	10. Mai
Die deutsche Sprache «queeren»	15. Mai

2

## Weitere Kurse für das Herbstsemester sind geplant:

- Über Sprache sprechen: Variation und Wandel als Ausdruck von Kultur & Identität
- Mehrsprachige Erziehung in Familie und Schule
- Syntax im Klassenzimmer

## Kosten

CHF 275.–, inklusive Pausenverpflegung

## Ort

Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich,  
Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich ([www.zwb.uzh.ch](http://www.zwb.uzh.ch))

## Methodik

Vorträge, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallstudien

## Anzahl Teilnehmende

10–25 Teilnehmende

## Abschluss

Teilnahmebestätigung

## Trägerschaft

Universität Zürich, Linguistik Zentrum Zürich (LiZZ),  
vertreten durch Prof. Dr. Guido Seiler, Deutsches Seminar

## Kursorganisation

Universität Zürich, Linguistik Zentrum Zürich (LiZZ),  
Sarah Krause, [info@linguistik.uzh.ch](mailto:info@linguistik.uzh.ch),  
[www.linguistik.uzh.ch](http://www.linguistik.uzh.ch)

3

## Kursadministration

Universität Zürich, Weiterbildung, Claudia Straub  
Hirschengraben 84, 8001 Zürich  
Tel. 044 634 29 92, [claudia.straub@wb.uzh.ch](mailto:claudia.straub@wb.uzh.ch)  
[www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)

## Anmeldung

Online-Anmeldeformular unter  
[www.weiterbildung.uzh.ch/abschluss/kurse.html](http://www.weiterbildung.uzh.ch/abschluss/kurse.html)

## Konditionen

Nach Einsenden des Anmeldetalons erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung mit Einzahlungsschein. Eine schriftliche Abmeldung ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn möglich. Bei Abmeldungen nach diesem Datum erfolgt keine Kursgebührenrückerstattung, es sei denn, der Kursplatz kann wieder belegt werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr von CHF 100.– in Rechnung gestellt.

# Inklusion durch assistive Technologien

## Sprachliche Herausforderungen für gehörlose und kognitiv beeinträchtigte Menschen

4

### Thema

Menschen mit eingeschränktem Zugang zu Sprache (z. B. gehörlose Personen oder Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung) sind in ihrem Alltag mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert. Assistive Technologien bieten hier die Chance, Zugang zu Information und Kommunikation und damit zu gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen. Ziel dieses Kurses ist es einerseits, die sprachlichen Herausforderungen im Alltag der genannten Zielgruppen aufzuzeigen und andererseits, die Möglichkeiten technischer Hilfsmittel zur Überwindung derselben vorzustellen. Vorgestellt werden gängige Technologien sowie neuartige Ansätze, etwa zur automatischen Textvereinfachung und Übersetzung in Gebärdensprache.

### Zielpublikum

Interessierte (Lehr-)Personen aus dem Regelschul- und sonderpädagogischen Bereich

### Inhalt

- Erkennen sprachlicher Barrieren im Alltag gehörloser Personen und von Personen mit kognitiven Beeinträchtigungen
- Kennenlernen unterschiedlicher technologischer Hilfsmittel für Menschen mit eingeschränktem Zugang zu Sprache
- Ausblick: Forschung zu assistiven Technologien für gehörlose und kognitiv beeinträchtigte Menschen

### Methoden

- Inputreferate
- Plenumsdiskussion von Fallstudien
- Gruppenarbeiten

### Kursleitung

Dr. phil. Aline Meili  
Dr. phil. Sarah Ebling, Institut für Computerlinguistik, Universität Zürich

### Datum / Anmeldung

Donnerstag, 2. März 2023, 9.15–16.45 Uhr  
Anmeldung bis spätestens 2. Februar 2023: [www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)

# Gender in der deutschen Sprache: Wie schreibe ich «korrekt» – und soll ich überhaupt?

5

### Thema

Haben Sie sich auch schon überlegt, ob der Genderstern («Schüler\*innen») der richtige Weg ist, um ein binäres Geschlechterverständnis zu überwinden? Ob «Ärzt:innen» die bessere Schreibweise von «Ärzten» oder «ÄrztInnen» ist? Und wie das ausgesprochen wird? Über «korrekte» oder «falsche» Bezeichnungen von Personen wird leidenschaftlich diskutiert. Die einen behaupten die Existenz eines «generischen Maskulinums», andere plädieren für gendergerechtes Schreiben, um die Rolle der Frau zu stärken, wieder andere finden, dass die Binarität von Frau und Mann sowieso überwunden ist – und sich dies auch sprachlich zeigen muss.

Wir nähern uns in diesem Workshop solchen Fragen aus linguistischer Sicht: Welche Evidenz gibt es für die verzerrende Darstellung von Gender bei bestimmten Ausdrücken? Kann Sprachgebrauch gesellschaftliche Realitäten verändern? Was sind die Positionen dazu im gesellschaftlichen Diskurs und welche konkreten Lösungen könnten sich in der Praxis bewähren?

Der Kurs kann als Einstiegskurs besucht und dann mit dem Kurs «Die deutsche Sprache queeren» mit Lovis Hoppmann vertieft werden.

### Zielpublikum

Lehrpersonen für Deutsch und alle Personen, die für öffentliche Zwecke Texte verfassen oder sich für metasprachliche Diskurse interessieren.

### Inhalt

- Wissenschaftliche Hintergründe zu Sprache und Gender kennenlernen
- Möglichkeiten gendergerechter und diskriminierungsfreier Sprache diskutieren und ausprobieren
- Positionen zum Thema erarbeiten und diskutieren

### Methoden

Inputreferat, Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeiten

### Kursleitung

Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Marina Bertoldi in Zusammenarbeit mit Lovis Noah Cassaris, Deutsches Seminar, Universität Zürich

### Datum / Anmeldung

Mittwoch, 10. Mai 2023, 9.15–16.45 Uhr (Teil 1, Einstieg)  
(Teil 2, Queeren: Montag, 15. Mai 2023)  
Anmeldung bis spätestens 10. April 2023: [www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)

# Die deutsche Sprache «queeren»

## Der Kurs für progressive Kommunikation

6

### Thema

Trans non-binäre Menschen, die sich nur teilweise oder gar nicht in den Kategorien «männlich» oder «weiblich» bewegen, sind eine Lebensrealität, die auch in der Sprache ihren Platz finden soll. Der Kurs eignet sich für alle, die wegkommen wollen von der binären Norm und nach (spielerischen) Strategien suchen, um im Deutschen Platz für alle zu schaffen, die Sprache also «queeren» wollen. Die Kursteilnehmenden erhalten eine Einführung in das Thema Trans und Non-Binarität, lernen die wichtigsten Begriffe und Herausforderungen kennen sowie Strategien für einen gendersensiblen und progressiven Sprachgebrauch, der nicht das Sprachsystem, sondern den Menschen in den Fokus nimmt.

Besucher:innen von «Gender und Sprache: Wie schreibe ich 'korrekt' – und soll ich überhaupt?», haben hier die Möglichkeit, das Thema zu vertiefen. Der Kurs kann aber unabhängig davon gebucht werden.

### Zielpublikum

Alle, die ihren Sprachgebrauch gendersensibel und insbesondere trans-inklusiv gestalten wollen (z. B. Mitglieder der Universitätsgemeinschaft, Lehrpersonen, Kommunikationsfachleute aus Verwaltungen, Unternehmen und Non-Profit-Organisationen etc.).

### Inhalt

- Kurzinput von Noah Bubenhofer: «Konstruktivismus und Sprachkritik»: Sprache, Denken, Wirklichkeit: Pragmatik und konstruktivistische Sprachtheorie
- Einführung in «queer»: Was ist die Queere Linguistik?
- Welche verschiedenen Normativitäten gibt es und wie äussern sie sich (sprachlich) im Alltag?
- Einführung in «Trans» und «trans Non-Binarität»: Wie lauten die wichtigsten Begriffe und wie grenzen sie sich voneinander ab? Wie sieht die rechtliche Lage von trans Menschen in der Schweiz aus? Was hat das alles mit Sprache und Sprachgebrauch zu tun?
- Was sagt die Bundeskanzlei zum Thema (Weisung 2021) und was meint die Wissenschaft dazu?
- Darlegung der Diskursverschiebung von «Warum sollen wir sprachlich Rücksicht nehmen?», zu «Wie sollen wir sprachlich Rücksicht nehmen?»
- Einführung in inklusive linguistische Strategien

### Kursleitung

Lovis Noah Cassaris, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Marina Bertoldi, Deutsches Seminar, Universität Zürich

### Datum / Anmeldung

Montag, 15. Mai 2023, 9.15–16.45 Uhr

Anmeldung bis spätestens 15. April 2023: [www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)

# Das Linguistik Zentrum Zürich (LiZZ)

Das Linguistik Zentrum Zürich – kurz LiZZ – ist ein Verbund von Instituten und Personen, die in Zürich und Umgebung Linguistik betreiben und deren Interessen und Ressourcen es zusammenbringt. Administrativ ist es der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich zugeordnet.

Universität Zürich  
Weiterbildung  
Hirschengraben 84  
8001 Zürich

[www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)